

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1934

243 (17.10.1934)

Bau einer Luftschiffhalle in Rio

Friedrichshafen, 17. Okt. An der 10. Südamerikafahrt des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ nimmt u. a. auch Regierungsbaumeister Giese teil, der nach seiner Ankunft in Rio de Janeiro für die Gute Hoffnungshütte den Bau der Luftschiffhalle dortselbst leitet.

Verhaftung in Danzig

Landesverräterische Zentrumsmitglieder in Danzig angehebt. Danzig, 17. Okt. Ein führendes Mitglied der Danziger Zentrumsparlei, Oberregierungs- und Schulrat Behrendt, ist wegen dringenden Verdachts des schweren Vergehens im Amte verhaftet und dem Untersuchungsrichter übergeben worden.

Die Mitteilungen über die Verhaftungen des Danziger Zentrumsführers, die der Danziger Öffentlichkeit durch eine Veröffentlichung in der getriggerten Ausgabe des „Danziger Vorposten“ bekannt geworden sind, haben in Danzig größtes Empörung hervorgerufen.

Anmeldungsspflicht für politische und kulturelle Veranstaltungen bei den

Der Gauleiter der NSDAP Gau Baden, erläßt folgende Anordnung: Anmeldepflicht für politische und kulturelle Veranstaltungen bei den Dienststellen der Partei

1. Politische Veranstaltungen. Veranstaltungen, Veranstaltungen Kundgebungen jeder Art, deren Zweck politische Propaganda, Aufklärung, Schulung oder die Stellungnahme zu politischen Fragen ist, oder in deren Rahmen ein irgendwie politisches Material gehalten werden soll, sind, ohne Rücksicht darauf, ob sie öffentlich, d. h. jedermann zugänglich oder nichtöffentlich, d. h. nur einem bestimmten Mitgliederkreis zugänglich sind, längstens 4 Wochen vor dem in Aussicht genommenen Veranstaltungstag bei der zuständigen Dienststelle der NSDAP anzu- und genehmigungspflichtig.

verwandten Stellen im deutschen Grenzgebiet längst offenlandia.

Der Fall Hauptmann

Newport, 17. Okt. Die Morgenblätter berichten ausführlich über die gestrige Verhandlung gegen Hauptmann. Sie heben die nachdrückliche Zurückweisung der Mordbeschuldigung durch Hauptmann hervor und bezeichnen die Aussagen Hauptmanns als eindrucksvollen Abschluß des ersten Verhandlungstages.

Großmuttermörder hingerichtet

Berlin, 17. Okt. Die Justizpressestelle teilt mit: Der 29 Jahre alte Kurt Vogelmann ist durch Urteil des Schwurgerichts Berlin vom 26. April 1934 wegen Raubmordes, begangen an seiner Großmutter, rechtskräftig zum Tode verurteilt worden. Dieses Urteil ist heute früh im Hof des Strafgefängnisses Plötzensee durch Enthauptung des Verurteilten vollstreckt worden.

politische und kulturelle Dienststellen der Partei.

Unser Wunsch ist es nun, daß sich die Kinder gut erholen und ihren Eltern freudig erzählen, daß jenseits der durch den Verfall der Vertrag gezogenen künstlichen Grenzen Volksgeossen wohnen, die voller Hoffnung auf die Heimkehr der Schweizer und Brüder der Saar zum Reich warten.

Spenden im Werte von über RM. 60 000.-

find bisher bei der Gauführung des Winterhilfswerkes d. Deutschen Volkes 1934/35, Gau Baden, eingegangen. Es sind kaum 8 Tage her, daß der Führer des Winterhilfswerkes feierlich eröffnet hat, und schon laufen bei allen Dienststellen bei Winterhilfswerkes Spenden ein.

Spenden insgesamt: RM 63 125.-

Deutsche Gedenktag

Mittwoch, 17. Oktober 1934.

„Die allergrößte, die schrankenlose Volksgunst ward immer nur den Helden der Religion und den Helden des Schwertes zuteil.“

Was geschah heute — — —

- 1917 Deutsch-englisches Seegefecht bei den Shetlandinseln
1900 v. Bülow wird Deutscher Reichkanzler (bis 14. 7. 09)
1887 Tod des Komponisten Robert Schumann in Berlin (geb 12. 8. 1810 in Zwickau)
1849 Der Komponist Frédéric Chopin starb in Paris (geb bei Warschau 22. 2. 1810)
1815 Der Dichter Emanuel v. Geibel in Radeck geboren (geb. datselbst 6. 4. 1884).

Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Viele Firmen des Handels und der Industrie haben weitere Spenden zugesagt. Spenden für das Winterhilfswerk können eingezahlt werden: Postcheckkonto: NS-Volkswohlfahrt Gauführung Konto Winterhilfswerk, Karlsruhe Nr. 360

Nachahmer gesucht!

Das „Deutsche Nachrichtenbüro“ verbreitet unter obiger Ueberschrift aus Berlin folgende Nachricht:

„Ein Berliner Spätabendblatt wendet sich heute unter der Ueberschrift „Herunter von der Aufmachung!“ gegen die in Deutschland besonders seit dem Krieg herrschende Unsitte, tägliche Meldungen durch große vierzeilige Schlagzeilen als besonders wichtig zu kennzeichnen, ohne daß sie es sind, einen Brauch, der hauptsächlich von den auf den Straßenverkauf angelegenen Blättern eifrig gepflegt wurde.“

In weist Selbstkritik jagt das Blatt weiter, mit diesem Zustand sei aber dem Leser nicht gedient. Es sei ihm nicht gedient, wenn er erst beim Lesen feststellen müsse, daß sich hinter der angeblichen Bedeutsamkeit die Unbedeutsamkeit verberge.

In diesem Kapitel gehören auch die sog. Spitzmarken der kleinen und vermischten Nachrichten. Beide haben dazu beigetragen, daß die meisten Zeitungsläser ihre Zeitung nur oberflächlich lesen oder nur noch überfliegen.

Der Aufbau des Handwerks in Baden. Errichtung von Handwerkerinnungen und Kreishandwerkerkassen.

Durch die Erste Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom 15. Juni 1934 ist der Anfang mit dem Handwerksaufbau nach nationalsozialistischen Grundsätzen gemacht worden. Die neue Verordnung trifft Bestimmungen über die Gewerbe, die handwerksmäßig betrieben werden können, über die Handwerkerinnungen, die Kreishandwerkerkassen und die Ehrengerechtigten. Sie verleiht die vier leitenden Grundzüge: Pflichtzugehörigkeit, Führergedanke, Selbstverwaltung und — in bestimmter Form — Berufsgemeinschaft.

Die Ausführung ist weitgehend in die Hände der Handwerkskammern gelegt, denen zunächst die Errichtung der neuen Handwerkerinnungen obliegt, in denen bezirklich alle in die Handwerksrolle eingetragenen Gewerbetreibenden des gleichen Handwerkszweiges oder verwandter Handwerkszweige auf der Basis der Pflichtzugehörigkeit zusammengeschlossen werden.

Die Errichtungsbefugnis der Handwerkskammern schließt nach dem Führerprinzip die Ernennung der Obermeister und der Kreishandwerksführer in sich. Das Führerprinzip fußt auf dem Leistungsprinzip. Oberste Wirtschaftsführung durch den Staat und Totalität des staatlichen Führungsanspruchs bedeutet für das Handwerk die Befestigung der Führerstellen nach Möglichkeit mit bewährten Nationalsozialisten, die neben ihrer politischen Zuverlässigkeit unbedingt auch über die sonstigen notwendigen Führerqualitäten verfügen müssen.

Die Badische Handwerkskammer veröffentlicht nunmehr die beiden grundlegenden Anordnungen über die Errichtung der Handwerkerinnungen und über die Errichtung der Kreishand-

werkerschaften. In Baden sind 40 Kreishandwerkerschaften mit je einem Kreishandwerksführer an der Spitze errichtet, die sich mit den Amtsbezirken decken. In diesen 40 Kreishandwerkerschaften Badens sind 817 Innungen zusammengeschlossen.

Für den Kreis Sinsheim

- wurde zum Kreishandwerksführer Schneidermeister Eugen Stahl in Sinsheim bestellt.
Zur Kreishandwerkerschaft Sinsheim gehören nachstehende handwerkliche Innungen mit folgenden neu bestellten Obermeistern:
Bäckerinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Karl Köhlhammer, Steinsfurt.
Küfer- und Küberinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Fr. Petri, Sinsheim.
Brauereinnung für den Landeskommisariatbezirk Mannheim, Karlsruhe; Obermeister Wilhelm Weigert, Sulzfeld.
Damenschneider-, Wäfigschneider- und Stickerinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeisterin Fr. Julie Lang, Sinsheim.
Elektrorinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Karl Schäfer, Sinsheim, Adolf Hitlerstr. 152.
Feischerinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Wilhelm Bränning, Reichen b. Sinsheim.
Friseurinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Fritz Köhler, Sinsheim.
Glaserinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Adam Reichert, Eichelbrunn.
Herrenschneiderinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Eugen Stahl, Sinsheim.
Hofener-, Installateur- und Kupferschmiedinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Gustav Braun, Rappenaun.
Malerinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Wilhelm Schädel, Sinsheim.
Baugewerksinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Konrad Petri, Sinsheim.
Müllerinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Karl Ziegler, Eichelbrunn.
Tapetier-, Sattler- und Poeteufüllerinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Emil Dorr, Eppingen.
Schlosser-, Tischler-, Tischler- und Mühlenbauerninnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Christ. Spitz, Sinsheim.
Schmiedinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Heinrich Helmstedter, Adersbach.
Schuhmacher- und Gerberinnung für den Amtsbezirk Sinsheim; Obermeister Emil Benz, Neckarhofsheim.

Saarländer kommen nach Baden

Am Freitag, den 19. Oktober 1934, erhalten wir in Bader Besuch aus unserem Saargebiet. 676 erholungsbedürftige Saarländer finden im Rahmen des Hilfswerkes „Mutter und Kind“ dessen Durchführung in Händen der NS-Volkswohlfahrt liegt für 4 Wochen Erholung. Auf jeder badische Kreis erhält Kinder, deren Vereltern es ist zur Aufgabe gemacht haben die ihnen anvertrauten Kinder über vier Wochen lang zu pflegen, um sie dann gesund an Körper und Geist ihren Eltern im Saargebiet zurückzugeben. Verständnis für gemeinsame Not und eble Hilfsbereitschaft in nationaler Verbundenheit ermächtigt dieses Werk.

von Robert Baaner

Bildhauer- und Steinmetzinnung für den Amtsbezirk Sinheim; Obermeister Wilhelm Merkle, Sinheim.

Aus Nah und Fern.

Sinheim, den 17. Oktober. * Städt. Bad in der Silderschule. Das städtische Wannen- und Brausebad ist vom nächsten Samstag ab jeweils Samstag nachmittags wieder geöffnet.

14 Mark je Doppelzentner zahlen. Der Preis gilt für gute, gesunde trockene Ware (zur Herstellung von Speiseöl geeignet).

Wiesloch, 16. Okt. (Don-Bosko-Feier.) Der Bezirksverband Kath. Jungmännervereine Bezirk Wiesloch veranstaltete am Sonntag in der hiesigen Pfarrkirche eine Don-Bosko-Feier.

Wiesloch, 16. Okt. (25 jähriges Dienstjubiläum.) Heute feiern die Pfleger Heinrich Meier, Wilhelm Seeburger und Josef Stajf bei der Heil- und Pflgeanstalt Wiesloch ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

Mosbach, 16. Okt. (Jungviehweide Mosbach.) Am 12. ds. Mts. wurde das Vieh von der Jungviehweide abgetrieben. Die 42 Rinder und 10 Fohlen, mit denen in diesem Jahre die Weide be- fahren war, haben sich gut entwickelt.

Neckarelz, 15. Okt. (Bürgermeister Rappold f.) Bürgermeister Heinrich Rappold, der seit 1926 mit Geschick und großer Pflichterfüllung die Geschäfte unserer Gemeinde führt, ist einem Herzleiden erlegen.

Dielheim, 17. Okt. (Selbstmord.) Der 40 Jahre alte Rudolf Schäfer von hier hat sich in seiner Scheune erhängt.

Braunenberg bei Schönau, 17. Oktober. (Selbstmord.) Der hier wohnende Karl Gutmann, der vor einem Jahr aus der Anstalt Emmendingen als gesund entlassen wurde hat sich, nachdem sein altes Weiden wieder auftrat, erschossen.

Wiesloch, 17. Okt. (Böse Folgen einer Schwarzfahrt.) Der 20 Jahre alte Albert Nabel aus Imkenheim war bei einem Tankvergnügen in Graben. Er benutzte die Gelegenheit, um ohne Wissen seines Freundes mit dessen Motorrad zu verschwinden.

Mannheim, 17. Okt. (Sondergericht.) Auf dem Wege zu seiner Arbeitshütte in Emmendingen fand der 45 Jahre alte Paul Behrle aus Venzlshof verschiedene Exemplare eines KPD-Flugblattes im Straßengraben, von denen er eines einem Bekannten weitergab.

Mannheim, 17. Okt. (Kind überfahren und getötet.) Montag nachmittag wurde in der Großen Ballplatzstraße ein fünfjähriges Mädchen, das mit einem Roller spielte, von einem Lastkraftwagen mit Anhänger aus der Falz über- fahren und auf der Stelle getötet.

Mannheim, 16. Okt. (Schuß aus dem Fenster.) Bei einer Motorradfahrt durch die Hauptstraße in Weinheim am 12. August um Mitternacht wurde der SA-Mann Rudolf Schmidt plötzlich eine Verletzung am linken Oberarm.

Mannheim, 17. Okt. (Der Tod an der Hochspannungsleitung.) Beim Arbeiten an einem Schalthäuschen im Zollhafen kam am Montagmorgen 10.30 Uhr ein 54 Jahre alter Werkführer von hier der Hochspannungsleitung zu nahe und wurde sofort getötet.

Mannheim, 16. Okt. (Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall.) Auf der Schönauer Straße in Sandhofen fuhr, wie der Polizeibericht meldet, am 15. Oktober, nachmittags 3.30 Uhr, ein auswärtiger Personenkraftwagen, der nach Begegnung- nahmungen eine große Geschwindigkeit hatte, eine 33 jährige Radfahrerin an.

Singen (Amt Forstheim), 17. Okt. (Verkehrsunfall.) Der 30 Jahre alte ledige Schuhmacher Franz Jung von hier wurde auf der Straße zwischen Kleinreinsbach und Mühlhalden von einem Kraftrad angefahren und zu Boden geschleudert.

Ittersbach bei Forstheim, 17. Okt. (Den Tod gesucht?) In der Nähe des Rheins bei Maxau wurden die Kleide eines gewissen Schmelzer nebst einer beigelegten Adress- Friedrich Uhr aus Ittersbach gefunden.

Hornberg, 17. Okt. (Schwerer Unfall durch verabreute zende Felsmassen.) Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich am Montagnachmittag an der Schwarzwaldbahnstrecke zwi- schen Hornberg und Niederwasser.

Freiburg i. Br., 17. Okt. (Veteranenpende.) Der Stadt- rat hat beschloffen, den Veteranen von 1866 und 1870/71 und deren Witwen auch auf Weihnacht 1934 die übliche Ehren- gabe aus der Stadtkasse zu gewähren.

Randern, 17. Okt. (Schwerer Unfall.) Der 62 Jahre alte verheiratete Hermann Furd hatte hinten auf einen Laikauto Platz genommen. Auf der kurzenreichen Strecke bei Niedlingen wurde er plötzlich vom Wagen geschleudert und zog sich einen doppelten Schenkelbruch an.

Im Odenwald fiel der erste Schnee Heidelberg, 17. Okt. Im Odenwald ist Dienstag der erste Schnee gefallen. Während der Rabenbunde (schon geiter) nachmittags in schöner Winterlandschaft prangte, erhielten die Berge um Heidelberg heute früh eine Schneedecke von eini- gen Zentimeter Höhe.

Verhaftung im FD-Zug.

40 000 Dollar im Coupe-Polster versteckt. Frankfurt a. M., 16. Okt. Die Bahnpolizei hat im Fern- D-Zug München-Frankfurt-Amsterdam Banknoten im Be- trage von 43 000 Dollar gefunden, die über die holländische Grenze geschmuggelt werden sollten.

Es ist ein bekannter Trick der Diebstahlschieber, Wertpapiere, die über die Grenze geschmuggelt werden sollen, in den Poststern leerstehender Abteile zu verstecken. Die Herren selbst setzen sich in ein anderes Abteil, damit sie bei der Auffindung der Pa- piere nicht gleich in Verdacht geraten.

Unterdesen rollte der Zug über Frankfurt und den Rhein hinab immer näher an die deutsche Grenze bei Emmerich. Kurz vor der Grenze bemerkten die verdeckten Beamten, daß sich ein alter Mann dem fraglichen Abteil näherte.

Radio-Programm

- Donnerstag, den 18. Oktober. Reichsfender Stuttgart. 6: Bauernfunk. 8.10: Choral. 6.45: Frühmeldungen. 7: Frühkonzert. 8.45: Frauenfunk. 10: Nach- richten. 10.15: Schulfunk für alle Stufen. 10.45: Liedertunde. 11.45: Bauernfunk. 12: Tongemälde-Galerie. 13: Saardienst. 13.05: Nachrichten. 13.15: Mittagskonzert. 14.30: Frauentunde. 16: Nachmittagskonzert. 17.30: Tanzmusik. 18: Spanischer Sprachunterricht. 18.15: Kurzgespräch. 18.30: "Belustigt ist kommt auch mal dran!" 19: "Paprika!" 20: Nachrichtendienst. 20.10: Saar-Umschau. 20.30: Der Oberball. 22: Nachrichten. Sport. 22.20: Vorüber man in Amerika spricht. 22.30: Tanz- musik. 23: Tanzfunk. 24: Nachtmusik.

Marktberichte.

Mannheimer Schlachtviehmarkt vom 16. Okt. Auftrieb: 269 Ochsen, 175 Bullen, 365 Kühe, 366 Färsen, 890 Kälber, 57 Schafe 2588 Schweine, 1 Ziege. Marktverlauf: Großvieh mittel, ab- Ware gesucht, Kälber und Schweine lebhaft.

Wetterbericht

Better für Mittwoch und Donnerstag Die Wetterlage wird von einem Tiefdruckgebiet im Oden- gebirge. Für Mittwoch und Donnerstag ist unbeständiges zu zeitweiligen Niederschlägen geneigetes Wetter zu ermar- ten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Lieferung und Befuhr von Fläschdotter, Abraum und Teergus aus Hartgestein. Das Wasser- und Straßenbauamt Sinheim ver- gibt im öffentlichen Wettbewerb die Lieferung von Fläschdotter, Ab- raum und Teergus nach verschiedenen Bahnstationen sowie die Befuhr auf verschiedene Verwendungsstellen der Kreisstraßen und Kreis- wege im Bauamtsbezirk. Angebote sind gegen Erstattung von 20 Rpf. beim Bauamt sowie bei Baupinspektor Straub in Wiesloch u. Straßen- baumeister Fien in Eppingen erhältlich.

Wasser- und Straßenbauamt.

Genossenschaftsregister eintrag Band I D 3 39: Milchgenossenschaft Elsenz eGmbH. in Elsenz. Das letzterge Statut ist aufgehoben. Rünftig gilt die Satzung vom 21. Februar 1934. Die von der Ge- nossenschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Badischen Bauernstandsblatt Kalsruhe.

Wohnung

4 Zimmer, Wohnküche, Man- jarden, Keller und Garten per sofort in der Gartenstadt (Sildlerstraße) zu vermieten. Baugenossenschaft Sinheim Schifferer

Jede Drucksache

die Sie bei uns bestellen wirkt wirbt G. Becker'sche Buchdruckerei Sinheim.